



## **Deutschlandpokal der U18 in der Rudi-Kreinsen-Kegelarena in Neumünster 11. bis 12. September 2021**

Leider konnten im Jahr 2020 keine Meisterschaften, Deutschlandpokale und auch kein Länderspiel wegen Corona stattfinden. Umso mehr freuten wir uns, dass nach fast 2 Jahren wieder die Kugeln rollen konnten. Der SC Gut Heil Neumünster von 1881 e.V. hat alles getan, um die Hygiene-Vorschriften einzuhalten. Auf das anfeuern der Familienmitglieder und Schlachtenbummler musste bedauerlicherweise verzichtet werden.

Neumünster (niederdeutsch: Niemünster und Neemünster) ist eine kreisfreie Stadt und ein Oberzentrum in der Mitte Schleswig-Holsteins. Mit rund 80.000 Einwohnern (Stand 2019) ist sie nach Kiel, Lübeck und Flensburg die viertgrößte Stadt des nördlichsten deutschen Landes und Austragungsort des Deutschlandpokal der U18.

Um 13:00 Uhr liefen die Jugendlichen und Betreuer der Landesverbände Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein ein. Der Abteilungsvorsitzende Norbert Tripmaker vom SC Gut-Heil Neumünster von 1881 e.V. begrüßte alle Sportlerinnen und Sportler sehr herzlich. Er wünschte Allen einen tollen Wettkampf und große sportliche Erfolge.

Der DBKV Jugendwart Thomas Cassube begrüßte die angereisten Landesverbände. Thomas überbrachte die Grüße vom DBKV-Vorstand und informierte über die Regularien. Mit einem „dreifach Gut Holz“ wurde der Deutschlandpokal der U18 eröffnet und die Bahnen für die Mannschaften freigegeben. Pünktlich um 13.30 Uhr rollte die erste Kugel.

Von 13:30 Uhr bis ca. 16:50 Uhr fanden die Viertelfinal-Spiele und ab ca. 17:00 Uhr bis 18:40 die Halb- und Platzierungsspiele.

Im Viertelfinale setzte sich mit 25 Punkten Brandenburg an die Spitze. Mit 6 Punkten Rückstand (19 Punkte) kam Sachsen-Anhalt auf Platz 2. Berlin erreichte mit 19 Punkten ebenfalls den zweiten Platz. Auf Platz 4 im Viertelfinale kam mit 16 Punkten Niedersachsen, mit 15 Punkten Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein mit 12 Punkten auf den 5. Platz.

Das Halbfinale wurde von Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Berlin bestritten. In der Platzierungsrunde spielten Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

Nach dem männlichen Doppel wurde das Halbfinale am Samstag beendet. Am Sonntag ging es dann mit dem weiblichen Doppel und Mixed weiter.

Nach einem spannenden Wettkampf setzte sich Sachsen-Anhalt mit 14 Punkten vor Brandenburg mit 10 Punkten an die Tabellenspitze, so dass diese beiden Mannschaften im Finale um die Gold- und Silbermedaille kämpften. Berlin kam mit 8 Punkten auf den 3. Platz.

In der Platzierungsrunde konnte sich Mecklenburg-Vorpommern mit 12 Punkten gegen Schleswig-Holstein (10 Punkte) auf den 1. Platz durchsetzen. Niedersachsen kam mit 8 Punkten auf den 3. Platz.

Um die Plätze 3 und 4 spielten Berlin und Mecklenburg-Vorpommern, um die Plätze 5 bis 6 kegelten Schleswig-Holstein und Niedersachsen.

In einem spannenden Finalspiel konnte sich der Titelverteidiger von 2019 Sachsen-Anhalt gegen Brandenburg mit 3:2 durchsetzen. Sachsen-Anhalt holte sich somit verdient die Goldmedaille und den Wanderpokal. Die Silbermedaille ging an die Sportlerinnen und Sportler aus Brandenburg. Den 3. Platz errang Mecklenburg-Vorpommern mit 3:2 Punkten gegen Berlin. Somit ging der ungeliebte 4. Platz an Berlin.

Ebenso waren die Platzierungen um Platz 5 und 6 hart umkämpft. Schleswig-Holstein konnte sich zum Schluss mit 4:1 Punkten durchsetzen, Niedersachsen kam auf Platz 6 und durfte die „rote Laterne“ mit nach Hause nehmen.

Zu Beginn der Siegerehrung nahm der Landesjugendwart von Schleswig-Holstein Thomas Groß noch 2 Ehrungen vor. Er bedankte sich mit einem T-Shirt bei Thomas Cassube für die Bemühungen, dass der Deutschlandpokal wieder stattfinden konnte. Auch Norbert Tripmaker bekam ein T-Shirt für die Ausrichtung des Deutschlandpokales.

Die Medaillen bei der Siegerehrung wurden von Nicole Hain, mit genügend Abstand, überreicht. Den Wanderpokal überreichte Thomas Cassube den Siegern von Sachsen-Anhalt. Die Ehrenpreise wurden von Edda Wannach und Jens-Michael Hingst überreicht.

Bevor der Deutschlandpokal der U 18 beendet wurde, nahm Thomas Cassube noch eine Ehrung vor. Für die Verdienste im Kegelsport der Jugend wurde die Ehrennadel in Bronze an Antje Mai vom Klädener SV verliehen.

Die Nominierung für den Beobachtungskader 2021/2022 gab Thomas Cassube bekannt. Die Umschläge mit dem Anschreiben, Meldeformular und Trainingsbericht wurden von Sabine Wilprecht (Trainerin U18) und Rainer Malz (Trainer U18) überreicht.

Thomas Cassube, bedankte sich bei allen Turnierbeteiligten und ehrenamtlichen Helfern für die gelungene Veranstaltung mit den Corona-Auflagen. Er äußerte weiter, dass die DBKV-Jugend gern wieder nach Neumünster kommt. Thomas bedankte sich bei dem Team des Restaurant Casablanca für die gute Bewirtung.

Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr beendete Thomas Cassube den Wettkampf mit einem dreifachen „Gut Holz“ und wünschte allen eine gute Heimreise.

Petra Sander  
DBKV-Jugendpressewartin

